

einem nur kann man sich manchmal erregen, vor der Möglichkeit der Armut, vor der Möglichkeit, intensiver arbeiten zu müssen, um nicht zu hungern. Die Tage folgen einander ohne Notwendigkeit, Schlafen und Wachen vermengen sich, ein narkotisiertes Stolpern ist das Leben. Die Nachmittage, die Kakadu nicht in der Redaktion zu verbringen braucht, vergehen immer so: die Fenster stehen offen, angelweit, und eine schwere Sonne betastet die Gegenstände. Jamaika geht durch das Zimmer, sie weiß nicht warum sie geht, sie horcht auf das Knistern der Wäsche an ihrem Leibe. Kakadu aber räkelt sich in einem Lehnstuhl, er muß sich bilden, eine Geschichte der Weltliteratur liegt auf seinen Knien. Es fällt ihm schwer, sich Bildung anzueignen, die Bildung, die er mit Pathos in seinem Blatte fordert. — —

Das Lärmen der Kinder tobte in den engen Straßen, als Jamaika das Haus verließ, um auf der Wiese zu promenieren, die die Häuserflucht fortsetzte. Jetzt stand auf der Wiese ein Zirkus, man befestigte eben das Zeltdach auf dem Pfahlgerüst. Diener führten Pferde vorbei. Man sah den Kopf eines Elefanten in einem Stallfenster. Jamaika bemerkte einen untersetzten kleinen Mann in guter Kleidung, der einen Diener dirigierte. Als er im Zirkusraum verschwand, wartete Jamaika, sie wollte nur sehen, ob der Mann wieder heraustreten würde, und als er tatsächlich erschien, ging sie weiter, aber so langsam, daß sie genau beobachten konnte, was vor dem Eingang der Arena geschah. Der Mann hatte Jamaika gesehen, er folgte ihr, und als sie sich plötzlich umwandte, um nach Hause zu gehen, sprach er sie an: »Verzeihen Sie, gnädige Frau!« Unnachahmlich wußte sie den Augenaufschlag. Sie beobachtete die Wirkung des Kunststücks, während der Mann nach Worten suchte. Er sagte: »Darf ich Ihnen vielleicht den Zirkus zeigen? Haben Sie Interesse dafür?« Er sprach sehr schnell, um sie zu verhindern, Einwände zu machen. »Hier haben Sie den Elefantenstall. Augenblicklich ist nur der männliche indische Elefant Billy anwesend. Das Weibchen Milly muß noch auf der Bahn sein. Es sind alte Tiere, meine Gnädigste, sehr wertvolle Ob-